

FrISChe Delikatessen,

lebende u. gekochte Heigol. Hummern, Holl. u. engl. Austern, Kaviar in versch. Qualitäten, neue Strassburger Gänseleberpasteten, Wild u. Geflügel, feine Fleisch- u. Wurstwaren, ff. Räucherwaren u. Fischkonserven, feinste Gemüse- u. Früchtekonserven

ausschliesslich nur allererste Fabrikate.

Gebr. Zorn, Halle S., Gr. Steinstrasse 9. Fernsprecher 367.

..... Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. Dezember.

Der städtische Fleischverkauf.

Man schreibt uns:

„Die bisherige Verkaufsstelle Angerweg 56 wird mit dem heutigen Tage aufgehoben, weil sie zu weit vom Schlacht- und Viehof entfernt und die Versorgung mit Fleisch auf die Dauer zu schwierig ist, auch der Umsatz bei weitem nicht den Erwartungen entsprochen hat. An deren Stelle tritt von morgen (Sonabend) ab eine neue Fleischverkaufsstelle in dem Grundstück Barfüßert. 17. Die Fleischverkaufsstelle im Grundstück Burgstr. 16 bleibt nach wie vor bestehen. Die bisher in dem Gartenlokal „Belleneu“ untergebrachte Fleischverkaufsstelle wird von morgen ab nach dem Grundstück Bühlert. 3 verlegt. Die Zahl der städtischen Fleischverkaufsstellen ist unverändert geblieben. Es bestehen also zurzeit folgende Verkaufsstellen:

- im Norden: Burgstr. 16 und Bernburgerstr. 21;
- im Süden: Beejenerstr. 13a, Raufschiedert. 26, Hofmeisterstr. 6 und Bühlert. 3;
- im Osten: Bühlert. 2;
- im Westen: Glauchastr. 71a und Hallmarkt;
- im Zentrum: Barfüßert. 17, Gr. Steinstr. 61, Grünstr. 13 und Leßingstr. 34.

Die Verkaufspreise sind unverändert geblieben. Sie betragen für Rind- und Schweinefleisch 80 Pf. pro P f u n d. Diese billigen Preise können natürlich nur dadurch eingehalten werden, daß Knochen oder Fett anteilig beigelegt werden.“ Wie es weiter in der Zukunftszeit heißt, bedürftigen die Rindfleischpreise künftig den Rabatt wegfallen zu lassen und an Stelle der Gewährung von Rabattmarken die Verkaufspreise entsprechend herabzusetzen. „Eine weitere Herabsetzung der Preise der Rindfleisch“, so wird ausgeführt, „wird möglich sein, wenn sie gelassen sich weigern, künftig Fleisch ohne Beilage zu verkaufen, da auf diese Weise das große Publikum verwahrt worden ist. Daß der Verkauf mit Beilage von Knochen oder Fett durchführbar ist, beweist der städtische Fleischverkauf.“

Zum Abschlagen von Pappelbäumen.

Uns gehen folgende Darlegungen zu: Der Herr Vorsitzende des Verschönerungsvereins hat öffentlich seine Gründe für das Abschlagen der großen Pappeln an der Taltrafenseite angegeben. Seine Ausführungen lassen jedoch eine rechtliche Begründung für das Verkaufen und Fällen der Bäume nicht erkennen; ebenfalls waltet hier ein sehr bedauerlicher Irrtum seinerseits ob. Die gefällten Bäume werden als tatsächliches städtisches Eigentum von der Stadt verkauft.

Für die Allgemeinheit ist besonders die Frage von Bedeutung, ob es überhaupt nötig war, die Bäume zu fällen. Der Herr Vorsitzende sagt: „Es darf wohl als bekannt angenommen werden, daß von der Natur auch den Bäumen eine gewisse Lebensdauer gestiftet ist, deren Grenzen in einzelnen Fällen überschritten, in den meisten Fällen aber nicht erreicht werden. Da es nun wohl unbestritten der Zweck jedes Baumes ist, als Wirtschaftswert, sei er auch noch so klein, zu dienen, so dürfte wohl außer Zweifel sein, daß jeder Baum zu der Zeit gefällt werden muß, wo er noch imstande ist, diesen Zweck zu erfüllen. Dies gilt in besonderem Maße für Pappelbäume, zu denen auch die Pappeln gehören.“

Dieser Standpunkt erscheint g r u n d s a t z l i c h; er mag unzulässig sein für den Kostmann, aber auch dieser wird ökonomisch wertvolle Bäume möglichst lange halten. Bezüglich der Bäume in öffentlichen Anlagen darf der Nutzwert nicht entscheidend sein. Hier kommt es darauf an, die großen Bäume und Baumgruppen möglichst lange als Zierde der Landschaft zu erhalten. So gar ist es auch bei kleineren Bäumen können, insbesondere wenn sie mit Fleis oder Wein bemessen sind, wie z. B. im Amtsarten, die Schönheit eines Parks, einer Anlage erhöhen. Die gefällten Bäume waren gesund bis ins Mark, wie sich jeder an den abgelegten Stämmen überzeugen kann. Ein Baum war 75 Jahre alt. Bäume zu fällen, weil man vermutete, daß sie in wenigen Jahren von der Krankheit ergriffen und wertlos würden, ist verkehrt. Der Wert der 4 Bäume, der insgesamt höchstens 250 Mk. beträgt, steht in keinem Verhältnis zu dem ideellen Wert, den sie als Schmuck auf viele Jahrzehnte gebildet hätten.

In der öffentlichen Begründung wird ferner angeführt, daß die Beseitigung der Bäume im Interesse der übrigen Anlagen nötig gewesen sei. Was sollte durch das Abschlagen der Pappeln zu besserem Gedeihen gebracht werden? Etwa das Verkehr am Fuße der Pappeln? Derjenige, der seinerzeit die Pappeln dort gepflanzt hat, hat ein feines Gefühl für landschaftliche Schönheit bewiesen. Die später darunter gepflanzten Sträucher sind dagegen für das Landschaftsbild ohne Bedeutung. Man sehe sich beispielsweise die schönen Pappelgruppen am Ufer der Saale gegenüber der Reiknische an, die ohne Unterpflanzung herrliche Gruppen bilden. Ein Entfernen des Gehräusches unter den Bäumen wäre von Standpunkte der Landschaftsverhinderung zu verheßen gewesen, nicht aber ein Entfernen der herrlichen Pappeln.

In mehr als 600 Kinderherzen

hat sich das P a s s a g e t h e a t e r am Donnerstag nachmittags ein stehendes Denkmal gesetzt. Wundenden Augen saßen die Kleinen da; auf allen Gesichtern glänzte die Freude über die hochherrliche Einladung des Herrn Direktors Dittler, der ihnen eine Weihnachtsgabe zweifacher Art schenkte. Zunächst eine ganz prächtige Vorstellung; die Kaiserparade bei Zeitheim, die großen französischen Flottenmänner im Vermeilkanal, den Luxemburger Garten in Paris, den glän-

zenden kinematographierten Fintenfließ, einige schöne Weihnachtsbilder u. a. Lauter Dinge, die zugleich den jugendlichen Geist anregen und das Herz beleben. Aber es gab noch mehr. Liebenswürdig eilten vor dem letzten Glim die Kontrollleurinnen durch die Reihen der aufs angenehmste überraschten Kinder, um jedem ein hübsches Buch und eine wohlgefüllte Weihnachtstüte zu überreichen. Da stieg der Jubel auf den Höhepunkt. Titel Glückseligkeit herrschte unter den Kleinen, ein eigenartig ans Herz greifendes Gefühl unter den Großen, die das miterlebten. Niemand wird diese Stunden vergessen. Auch das große Publikum wird vielmehr dem P a s s a g e t h e a t e r wärmsten Dank dafür zollen, daß es Hunderten minderbemittelter, z. T. auch taubstummer Kinder in der hochentwickelten Kinotunst ein trefflich mundenendes Glas vom Reine des Lebens so freundlich trennt hat.

Der neue Dirigent des Vohrer Gesangsvereins.

Die Dirigententrisis des Vereins hat nunmehr, wie schon kurz berichtet, ihre Lösung gefunden. Der Verein wählte in seiner Generalversammlung am vergangenen Montag Herrn Max Ludwig aus Leipzig zu seinem ersten Dirigenten und hat damit einen Chormeister gewonnen, der trotz seiner Jugend bereits die Aufmerksamkeit weiter Musikfreunde auf sich lenkte. Er ist ein Schüler Reissners, Regers und Teichmüllers, verfügt über eine virtuose Klavier- und Orgeltechnik, hat sich als Komponist auf verschiedenen Gebieten einen geschätzten Namen geschaffen und genießt den Ruf eines ausgezeichneten Chor- und Orchesterdirigenten. Zurzeit leitet er den „Neuen Leipziger Männergesangsverein“ und den „Hauptischen Chorverein“ in Crimmitschau. Den ersteren hat er in 14-jähriger Tätigkeit zu beachtenswerter Höhe geführt und mit ihm außer in Leipzig auch in Dresden mit anpruchsvollem Programm viel Beifall und Anerkennung gefunden. In Crimmitschau errang er am 20. November mit Vierem Kinderkreuzzug einen vollen Erfolg. So ist zu hoffen, daß der Verein, der unter seinem zweiten Dirigenten, Herrn Mittelschullehrer Reiche, die Zeit der Krisis so gut bestanden hat, in dem „Kunstbegeisterten, zielbewußten und arbeitsfrohen“ Max Ludwig den rechten Mann zur Weiterarbeit gefunden hat. — Einen weiteren beachtenswerten Beschluß hat die Generalversammlung dahingehend gefaßt, daß wiederholten Anregungen entsprechend auch Nicht-Lehrer als Sänger aufgenommen werden sollen.

Das nächste Konzert, ein Orchesterkonzert unter dem neuen Dirigenten, findet am 5. März statt.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk, das den Schenker ehrt und den

:: Beschenkten beglückt, ist der Gebrüder Oehlschläger-Stiefel. ::

Infolge der stadtbekanntesten Preiswürdigkeit, hocheleganten Ausführungen, erstklassigen Materials, ist der Gebrüder Oehlschläger-Stiefel sehr begehrt.

Spezial-Preislagen

Mark

12⁵⁰ 16⁵⁰

Weihnachts-Präsent für unsere Damen-Kundschaft:

1 Paar feine Flor-Strümpfe zu jedem Paar Damen-Stiefel oder Schuhe

zum Preise von Mk. 12⁵⁰ von heute bis Weihnachten gratis.

Gebrüder Oehlschläger

Nur Leipzigerstrasse 16 gegenüber von Spielwaren-Ritter.

Sprengel & Rink,

Telephon 414. Leipziger Strasse 2.

Beste Bezugsquelle an Delikatessen für den Weihnachts-tisch in nur auserlesensten Qualitäten.

Prima schwerste Holländer und Englische Natives-Austern. Allerfeinsten Beluga- und Kaiser-Malossol-Kaviar. Strassburger Gänseleberpasteten und Parfaits.

Wild und Geflügel aller Art: Brüsseler Poularden, Mastpater, Hamburger Gänse, Mast-Enten, Poulets, feiste Böhm. Fasanen, Perlhühner, Waldschneppen etc.

Zarte geräucherte Elbaale : : : Rügenwalder Gänsebrüste

Feiner durchgeführter, feinstes Thüringer und Braunschweiger Fleisch- und Wurstwaren. Prachtvolle Madeira-Ananas, Brüsseler Weintrauben, feines Tafellobst, Mandarinen, Apfelsinen etc.

Echt Nürnberger Lebkuchen : : : Echt Groninger und Thorner Honigkuchen.

Neue Gemüse-, Früchte- und Fischkonserven in grosser Auswahl.

In- und ausländische Liköre. Kognaks, Düsseldorfer Punsche.

Auf unser gut assortiertes Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweinen, deutschen und französischen Schaumweinen machen besonders aufmerksam.

Präsentkörbe sowie Stillleben in beliebiger Zusammenstellung und geschmackvoller Ausführung.

Werte Aufträge erbitten frühzeitig.

Werte Aufträge erbitten frühzeitig.

Der Kaiser durchfuhr, von München zurückkommend, heute früh 4 Uhr 15 Min. im Zuge des hiesigen Personenbahnhofes, ferner durchfuhr mit dem Fahrplanmäßigen Zuge der Großherzog von Meklenburg, der Herzog von Anhalt und der Reichsstatthalter, ebenfalls auf der Rückkehr aus München, unseren Bahnhof.

Die Vereinigung holländischer Krankheiten litt, hierdurch Kenntnis zu nehmen, daß die Kasien am Dienstag, den 24. Dezbr., und am Dienstag, den 31. Dezbr., nachmittags 2 Uhr geschlossen werden.

Desinfektion am Krankenbett. Die gemäß § 8 des Gesetzes, betr. die Befämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 erlassene „Polizeiliche Anordnung“ vom 15. Januar 1906 fordert in § 1 bei jedem Fall von Lungen- und Keuchstiftüberfall die Desinfektion. Die während der Dauer der Krankheit erforderliche Desinfektion (Desinfektion am Krankenbett) liegt in der Regel den Angehörigen ob, jedoch ist die Polizei-Verwaltung berechtigt, sie durch besonders beauftragte Personen im Einvernehmen mit dem behandelnden Arzte zu bewerkstelligen und nötigenfalls zu regeln. Die Schlafdesinfektion hat auszufließen durch die ständigen Desinfektoren zu erfolgen. Die Verste, sowie Hausbesitzer oder Mieter jeder Art werden daher ersucht, bei vorgeschriebener Lungen- oder Keuchstiftüberfall der Desinfektionsanstalt oder dem Polizei-Verwaltungsbureau I, Dresdenstraße 6, 2 Treppen, Zimmer 102, sofort event. auch telephonisch Mitteilung zu machen, wenn der Kranke die von ihm benutzten Räume infolge Ueberführung in ein Krankenhaus oder in einen anderen Unteranstaatsraum — Wohnungswechsel — verläßt. Die Desinfektion wird dann von den ständigen Desinfektoren unentgeltlich vorgenommen werden. Hausbesitzer oder Mieter, die in den vorstehenden Fällen eine Wohnung unterlassen, würden sich möglicherweise haftpflichtig machen, wenn durch Unterlassung der Desinfektion eine Uebertragung auf die neuen Bewohner der Räume erfolgt.

Zur Führung der Elektrischen über die Feinzig-Brücke zur Seide wurde in diesen Tagen das Gelände zur Führung der neuen Straße abgebohrt. Eingetragene Plätze zeigen die Richtung der Straße, auch ein Teil des Sportplatzes bei der Feinzig wird dazu benutzt werden. Die neu zu erbauende Feinzigbrücke wird sich mit der bereits erbauten neuen Steinmühlensbrücke in gerader Straßenfront befinden.

Die Ziegelwerke vor der Feinzigbrücke gewährt jetzt einen überaus malerischen Anblick. Sie ist zu beiden Seiten der Pappelallee bewässert. Die Unierstützungsverwaltung hat zu ihrem Sportplatz für die Eisbahn zum erstenmal eine W a r m h a l l e einrichten lassen. Neben den feierlichen Wiesen rauft die vollwarme Saale, im Hintergrunde sind die bewaldete Feinzig und die Lehmannschen Helsen.

Postkarten, die durch Zusammenkleben von zwei gleichgroßen Papierstücken hergestellt sind, werden, wenn sie in Form, Größe und Papierstärke nicht wesentlich von den durch die Post ausgegebenen Postkartenformularen abweichen, und wenn die beiden Teile der ganzen Fläche nach einandergeklebt sind, sowohl im inneren deutschen Verkehr, als auch im Verkehr mit Oesterreich, Ungarn und Bosnien-Herzegowina zur Beförderung durch die Postkartentaxe zugelassen.

Mariengemeinde. Der von Herrn Pastor Jahr geleitete Kinder-gottesdienst hält am kommenden Sonntag, nachm. 5 Uhr, seine Weihnachtsfeier in der Marktkirche ab. Hierzu sind die Eltern der Kinder und auch die Gemeinde herzlich eingeladen. Es wird nur gebeten, das Mitteltisch für die Kinder frei zu lassen; die Erwachsenen wollen in den Seitenbänken und auf den Emporen Platz nehmen.

St. Ulrichskirche. Die dritte geistliche Abendmusik unter der Leitung des Herrn Franz Franck findet diesmal als Weihnachtsfeier statt am kommenden Sonntag, den 22. Dezbr., abends 7½ Uhr. Der Eintritt bleibt wie bisher jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms à 10 Pfg., doch sind vielen Wünschen entgegenkommend Karten für reduzierte Plätze à 50 Pfg. geschaffen, die in mehreren Geschäften der Leipzigerstraße zu haben sind.

In dem Kontroversverfahren über das Vermögen des verstorbenen Architekten Johannes Glöbe haben verschiedene Gläubigerverclamungen stattgefunden. Dabei soll sich ergeben haben, daß genügend Masse vorhanden ist, so daß die Gläubiger zu ihren Forderungen kommen oder höchstens einen kleinen Teil einbüßen werden. Handwerker kommen fast gar nicht in Frage, da der Verordnete solche Arbeiten fast ausschließlich in eigenen Werkstätten nach seinen Angaben ausführen ließ. Die angekauften neueren Maschinen neuester Konfektion sind bei der Versteigerung billig von Handwerksmeistern erstanden worden.

Weihnachts-Familienabend. Der Evangelische Jünglingsverein zu St. Georgen (Seiter Pastor Hellmann) veranstaltet seine Weihnachtsfeier am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr, im großen Saale des Gemeindehauses wie alljährlich in Form eines Familienabends. Das sehr abwechslungsreiche Programm bringt weihnachtliche Lieder und Quartette der Gesangsabteilung, instrumentale Darbietungen, eine Anekdote von Weihnachtsbüchlein, sowie eine in Luther's Zeit zurückversetzte Aufführung. Auch Knacht Ruprecht mit seinen Gaben und Schergen wird nicht fehlen. Die Angehörigen der Mitglieder, Freunde des Vereins und Gemeindeglieder sind bei freiem Eintritt willkommen.

Misere vom Tage. Eine Witwe erlitt auf der Straße einen Schlaganfall, der starke Nümmungserscheinungen zur Folge hatte. Sie wurde mit dem hiesigen Krankenwagen nach ihrer Wohnung gebracht. — In der vergangenen Nacht verübten mehrere Studenten dadurch großen Unfug, daß sie aus einem Fenster ihrer im Hause Pfälzerstraße 9 belegenen Wohnung Kleiden hinauswarfen und durch lautes Schreien die nächtliche Ruhe erheblich störten. — Ein Wasserrohrbruch entstand wenige früh vor Mitternachtszeit 28. — In der Magdeburgerstraße riß der Leitungsdraht der Stadtbahn. Personen wurden nicht verletzt.

Gestohlen wurden: am 18. Dezbr. ein Herrenfahrrad, Marke „Dürkopp“, Nr. 501 947, schwarzer Rahmenbau mit grünen Streifen, Freilauf mit Hinterritzbremse; am 17. Dezbr. ein Paket mit mehreren Dutzend Holztürnen im Werte von 50 Mark.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. (Mitteilung der Direktion.) Die nächsten Aufführungen des Weihnachtsmärchens „Die Klein-Else das Christkind suchen gina“ finden statt am Sonnabend, den 21. cr., Sonntag, den 22. cr., Freitag, den 27. cr., Sonnabend, den 28. cr. und Sonntag, den 29. cr., nachmittags 3½ Uhr. Sonnabend abend wird „Die verkaufte Braut“ gegeben; Sonntag abend in neuer Einföhrung nach dem Mütter der Wiesbadener Festspiele „Die Africanerin“. Montag, mit Schülerkavari an der Tages- und Abendkasse „Glaub und Heimat“. Das Weihnachtsrepertoire trägt, wie alljährlich, jedem Kunstschma Rechnung. Es stehen in der Zeit vom ersten Freitag bis Sonntag, den 29. cr. folgende große Opern auf dem Spielplan: Am ersten Freitag, Mittwoch, den 25. cr., abend, „Die Africanerin“; am zweiten Freitag, nachmittags 3½ Uhr „Stella maris“; am dritten Freitag abends 7½ Uhr „Wagner“ mit der Sopranistin Ernestine Erna Fiebigler, bekanntlich einem hiesigen Kind, als Gast in der Titelpartie, Sonnabend, den 28. cr., abend, „Lohengrin“. Operettenvorstellungen sind: am ersten Freitag nachmittags 3½ Uhr „Der liebe Augustin“; am zweiten Freitag abends um 1. Male bei aufgehobenem Abonnement „Cvca“, Operettenoper von Franz Lehár; Sonntag, den 29. cr., abend, „Cvca“. Zu hiesigen Nachmittags- und Abendvorstellungen sind die Billets an den Vorverkaufsstellen erhältlich. — In Vorbereitung: Lustspielneupität „Die Generalsede“ von Stowronnek, der Schloß des Komödienhauses in Berlin.

Walhalla-Theater. Die beliebten Dresdener Viktorialänger, die hier sehr populär geworden, treten nur noch heute, Sonnabend und Sonntag auf. Der Besuch, den das Walhalla-Theater bislang im Dezember aufzuweisen hat, wird durch die vorzüglichen Leistungen dieser Gesellschaft gerechtfertigt.

Vereine und Versammlungen.

Der holländische Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins wird Sonntag den 23. d. Mittags 12 Uhr im hiesigen Sprachverein im Umkleehaus hienüben, welcher die Mittelungen bringen wird, die den Mitgliedern des Zweigvereins bisher teils durch angeheftete rote Zettel, teils durch besondere Postkarten zu gelangen waren. Der Zweigverein hat sich damit gewissermaßen seine eigene Zeitschrift eingerichtet. Nr. 1 ist schon erschienen.

Die Vorstände der holländischen Kriegervereine haben in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, des Kaisers Geburtstag in feierlicher gewohnter Weise zu feiern. Am Vorabend desselben findet in den „Tafelgesellschaften“ ein Komers statt. Die bet. Vereine beteiligen sich auch an dem am 27. Januar auf dem Radeplatz stattfindenden Parade der hiesigen Garnison.

Binarium. E. B. Im Anschluß an den „Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen“ findet Sonnabend, den 21. Dezember, nachm. 2 Uhr, Befestigung der Anlagen der Kontinentalen Tiefbohrergesellschaft statt. Treffpunkt Ecke Luther- und Merseburgerstraße.

Halleher Fußballsport.

„Vorwärts“-Berlin — Gast unseres Saale-Gammeiters! Am 1. Weihnachtstage werden die Anhänger des Fußballsports von einer Berliner Mannschaft besucht, die in Halle zum ersten Male weilt, und zwar wird unser Saale-Gammeiter Vador der zugeht hiesig gefürchteten Mannschaft des Berliner Fußballclubs „Vorwärts“ gegenüberstehen. Die „Vorwärts“-Mannschaft, welche früher immer die Führung im Märkischen Fußball-Bunde inne hatte, gebort seit der Verschmelzung des obigen Verbandes mit dem Verbande Berliner Fußballvereine der I. Liga-Klasse des Verbandes Brandenburgischer Fußballvereine an. In dieser Serie rangiert sie mit dem deutschen Meister „Victoria“ an erster Stelle. Ihre in den Sportzeitungen geschätzte Spielweise liegt vor allen Dingen in der Schnelligkeit verbunden mit ausgeprägter Kollidierfähigkeit. Die Gäste der Mannschaft bildet die Verteidigung, in welcher der internationale Tornador Weber, bekannt aus den Länderkämpfen in Stockholm, sowie Deutschland gegen die Schweiz, hervorsticht. In Gemeinschaft mit seinen Mitspielern Wolter und Gebr. Blozart vertreten sie erfolgreich den Berliner Verband in den letzten Kämpfen um den Kronprinzenspokal, sowie in dem Südwestkampf gegen Wien. Das Spiel ist für 2½ Uhr auf dem Wader Sportplatz an der äußeren Defauerstraße angelegt.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 19. Dezember 1912.
Aufgeboden: Der Rechtsanwalt Karl Siebert, Berlin, und Dora Glimm, Adolfsplatz 38. Der Arbeiter Albert Dietrich, Breitenstr. 12. u. Elisabeth Köhner gen. Kunge, Burgstr. 20.
Geboren: Dem Architekten Otto Meise S. Koll, Triftstr. 33. Dem Maurer Hermann Förster I. Anita, Triftstr. 27. Dem Arbeiter Wilhelm Morawe I. Margarete, Saalestr. 5. Dem Reisevelomotoführer Otto Lehmann I. Gerda, Goethestr. 24.
Geboren: Der Privatmann Eduard Seidel, 76 S. Friedenstraße 2. Charlotte Victor, 33 S. Kirchnerstr. 10. Der Bergmann Michael Kröllow aus Seibien, 40 J.
Halle-Süd, 19. Dezember 1912.
Aufgeboden: Der Hausdiener Otto Juch, Schlossstr. 7, und Martha Böhle, Ballendorf. Der Eisenbahn-Hilfschaftner Oswald Schlegel, Bauhof 1, u. Margarete Trambowitz, Leipzigerstr. 75.

Gandee
Gummi-Schuhe
leicht, elegant, haltbar!

Schwarze Kleiderstoffe

M. Schneider

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Halle 4/5 Leipzigerstrasse 94
5% Rabatt auf alle Waren

Die besten Uhren

Warum?

kauft man stets bei einem bewährten Fachmann.
Well er in der Wahl seiner Waren die grösste Sorgfalt walten lässt.
Well er das grösste Interesse daran hat, dass sein Kunde zufriedengestellt ist und ihn weiter empfiehlt.
Well er zu gewissenhaft ist, um seinen Kunden etwas Schlechtes zu verkaufen. Der Händler ist darin skrupellos, bei ihm heisst es Vorteil um jeden Preis.
 Der Fachmann aber prüft und erwägt die Qualität im Interesse seines Kunden und im Interesse seines guten Rufes.
 Nach diesen Grundätzen geht bei jedem Käufer das dankbare Beste bei niedrigster Preisberechnung. Jedermann wird unbedingt reell bedient und auf alle Fälle zufriedengestellt.

Emil Pröhl, Inhaber **Walter Quentin,**
 Grosse Steinstrasse 18, gegenüber von „Stadt Hamburg“.

Fernsprecher 3434. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Gebirgung: Der Hofschirmermeister Karl Pfeiffer, Dessau, u. Ida Kappel, Jachtritz, 62.
Geboren: Dem Arbeiter Otto Kaufmanns L. Charlotte, Unterberg 11. Dem Arbeiter Karl Franke E. Erich, Wülshberg 4. Dem Gastwirt Otto Blau S. Werner, Lindenstr. 2. Dem Postsekretär Walter Fischer L. Ursula, Halberstädterstr. 10. Dem Tischler Ernst Schönb S. Ehrhard, Steinweg 11.
Verstorben: Der Handelsmann Karl Talgenberg, 76 J., Salzstrasse 3. Der Kaufmann Friedrich Herblitzke, 36 J., Wolfmannstrasse 15. Die Witwe Sophie Günther geb. Winger, 80 J., Mansfelderstr. 53. Die Witwe Anna Hinz geb. Weber, 69 J., Krutenbergstr. 17.

Auswärtige Anzeigen.

Der Gerichtsdienster Gustav Henning, Halle, u. Margarete Giebel, Halberstadt. Der Gärtner J. A. W. Weirich u. F. W. Müller, Thüringen. Der Pfleger F. K. E. Kanig u. F. M. Köhler, Eilenburg.

Predigt-Anzeigen.

4. Advent, Sonntag, 22. Dezember.

- II. 2. Frauen.** Vorm. 10 Uhr Hilspred. Lic. Moering. Nachm. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Kirche, Dief. Fahr. Der R.-G. in der Schule Friedenstraße fällt aus.
- St. Ulrich.** Vorm. 10 Uhr Pastor Heintze. Ab. 7 1/2 Uhr geistliche Abendmahl. R.-G.: Vorm. 8 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter, nachm. 2 Uhr in der Kirche, besf. 11 1/2 Uhr Französischer R.-G. in der Aula der Volksschule Neue Promenade, Pastor Heintze. — Dittbeitz: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronoberstr. 6a, Pastor Schinte. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jung. Abt. R.-G., dieselbst, verl. Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konfir. Rat Josephson. Der R.-G. fällt aus. Ab. 6 Uhr Dompred. Lic. Baumann. (Kollekte für die Stadtmission in Magdeburg.)
- St. Moritz.** Vorm. 10 Uhr Dierparrer Keller. Ab. 5 Uhr Christfeier der Sonntagsschule u. auch für Erwachsene, Pastor Riechmann. — Hospital: Vorm. 10 Uhr Pastor Riechmann.
- St. Georgen.** Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. Nachm. 5 Uhr Weihnachtsfeier der drei Kindergottesdienste: in der Kirche Hilspred. Gallert, in der St. Georgskapelle Pastor Hellmann, in der Schule am Hölzbergweg Pastor Witte.
- Johann-Nieder-Stift.** Vorm. 10 Uhr Hilspred. Gallert.
- Johanneskirche.** Vorm. 10 Uhr Pastor Jäger. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Fischer. Nachm. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes, Pastor Jäger. Der Abendgottesdienst fällt aus.
- St. Laurentius.** Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner; danach Verles. der Ikon. Mädden, derselbst. (Kollekte für den Verkaufsmarkt.) Nachm. 4 1/2 Uhr Weihnachtsfeier des R.-G., Pastor Wagner.
- St. Stephanus.** Vorm. 10 Uhr Pastor Weinhof. (Kollekte für den Verkaufsmarkt.) Nachm. 4 1/2 Uhr Weihnachtsfeier des R.-G., Hilspred. Freund.
- Dionysiuskirche.** Der Vormittagsgottesdienst fällt aus. Nachm. 4 1/2 Uhr öffentliche Christfeier und Kranzengesung.
- Pauluskirche.** Vorm. 10 Uhr Farrer Baeß. 1 1/2 Uhr R.-G., besf. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor v. Broder.
- St. Bartholomäus.** Vorm. 10 Uhr Pastor Kunig. Nachm. 5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes, Pastor Wehner. Der Abendgottesdienst um 6 Uhr fällt aus. Amtswache: Pastor Kunig.
- St. Petrus.** Vorm. 10 Uhr Hilspred. Weh. Nachm. 1/2 Uhr R.-G., Pastor Kunig. Amtswache: Hilspred. Weh.
- St. Franziskus und Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr St. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Sohamt mit Predigt. 11 Uhr St. Messe in Halle-Gebirgskirche. Vorm. 8 Uhr St. Messe. 8 1/2 Uhr Sohamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensnachd.
- St. Barbara-Kapelle** in der Barbarastrasse. Vorm. 10 1/2 Uhr Sohamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensnachd.
- Katholische Kapelle** in Ammendorf-Rodewell, Wühlstr. 2. Vorm. 9 Uhr Sohamt mit Predigt.
- Trübenkirche** der Gemeinde getaufter Christen (Koptiken), Ludwig Wüderstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Balzer. Ab. 7 Uhr Jugend-Weihnachtsfeier. — Kieletzen, Quellgasse 22c: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, Pred. Balzer. 11-12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.
- Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7.** Vorm. 10 Uhr Predigt. Nachm. 2 1/2 Uhr Christenlehre, Pastor Wottrich.
- Gemeinschaftliche, Alte Promenade 8.** Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Nachm. 4 1/2 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache.
- Halle-Zion.** Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. 1 1/2 Uhr R.-G., besf.
- Sechen.** Vorm. 10 Uhr Pastor Genrich. Nachm. 1 Uhr R.-G., besf. 4 Uhr Jungfrauenverein.
- Difau.** Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieß.
- Letzin.** Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dieß.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: 2. Weihnachtsfeier ab. 8 Uhr Weihnachtsfeier im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Weihnachts-

feier derselbst. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marthahaus).
Mariengemeinde. Ev. Männer, Jünglings- u. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Weihnachtsfeier Charlottenstraße 15. Freitag ab. 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabst., Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag u. 5-7 Uhr Al. Märkerstr. 1, Pastor Richter. — Kirchengesangsverein „Africana“: Montag ab. 8 Uhr Brandstr. 1, derselbst. — Französischer Jünglingsverein: Sonntag 3 Uhr Turnspiele, Sanbanger. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus Weihnachtsfeier. Sonnabend 8 Uhr Turnspiele, Turnhalle Mittelschule, Friedrichstr. 13/14, und 6 1/2 Uhr Sangesabst., Mauerstr. 7, Pastor Heintze. — Ev. Jungfrauenverein: Montag 8 Uhr Al. Märkerstr. 1, Pastor Heintze.
Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Weihnachtsfeier im Saale des Gemeindehauses. — Jungfrauenverein, Alt. Abt.: Freitag, 27. Dez., 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier i. Saale d. Gemeindehauses; jung. Abt.: Sonntag ab. 8 Uhr Al. Klausstr. 12 (Wohnung Vorberbau 1); Donnerstag, 26. Dez., Weihnachtsfeier im Saale des Gemeindehauses. — Bibl. Besprechung fällt aus.
Garnison-Kirche. Kein Gottesdienst.
Moritzgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Weihnachtsfeier. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung. — Kirchenges.: Montag ab. 1 1/2 Uhr im „Augustinerbräu“.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 20. Dezember. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Die Rabenelsterin“ (Schillerfarlen).
 Katholikentheater: abends 8 Uhr, Vorstellung.
 Apollontheater: abends 8 Uhr, gr. Vorstellung.
 Passagen-Theater: 2 Vorstellungen.
 Tonbildbühne: Vorstellung.
 Biophontheater: Vorstellung.
Kaiserparade: Die Wachen, Döberitz, Rheingau. Die Donau von Gredin bis Greifenstein.
Hall. Kunstverein: Salzgitterstr. 211. von 11-5 Uhr Weihnachtsausstellung Hallischer Künstler. (Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.)
Verkaufsausschuss: Abends 8 1/2 Uhr, Thaliaaal, Vorfeier des Weihnachtsfestes.
 21. Dezember. Stadttheater: Nachm. 3 1/2 Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“; abends 7 1/2 Uhr „Die verkaufte Braut“.
 22. Dezember. St. Ulrichskirche: Abends 7 1/2 Uhr geistl. Abendmahl (Weihnachtsfeier).
Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“; abends „Die Afritanerin“.
Gieseler: Kirchenges. zu St. Annen, abends 7 1/2 Uhr, Weihnachts-Walk-Kirchengesang.
 23. Dezember. Stadttheater: abends 8 Uhr „Glaube und Heimat“ (Schillerfarlen).
 24. Dezember. Stadttheater: geschlossen! — Kartenvorverkauf von 10-1 Uhr.
 25. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Der liebe Augustin“; abends „Die Afritanerin“.
 26. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Stella maris“; abends „Cea, das Jodirnmädel“.
 27. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“; abends 7 1/2 Uhr „Mühen“.
 28. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“; abends „Hohen-gin“.
 29. Dezember. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging“; abends „Cea, das Jodirnmädel“.

Johannesgemeinde.

P. Jäger, Versamm.-Räume R. Hammstr. 37. Jugendbund junger Männer: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Jugendbündel. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstrasse. — Alt. jun. Mädchen: Donnerstag ab. 1 1/2 Uhr Jugendbündel. — Pastor Fischer, Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8-10 Uhr Versamm. An der Johannesstr. 5. — P. Kamberater, Versammlungsräume Werberstraße 153. Sing. Männerchor. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. — Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde: Mittwoch nachm. 3 Uhr Versammlung Lindenstr. 78 L. — Gelagere der Johannesgen.: Montag 8 1/2 Uhr Lesungsstunde, Werberstraße 10. — Jugendverein der Johannesgemeinde, Versammlung: An der Johannesstr. 5: Sonntag vorm. 10 Uhr Vertikung am Gottesdienst. Ab. 8 Uhr Weihnachtsfeier für Mitglieder und deren Angehörige im Jugendheim. Montag ab. 8-10 Uhr Handwerksstunde. Mittwoch vorm. 10 Uhr Vertikung am Festgottesdienst. — Das Heim ist an beiden Feiertagen von 3-10 Uhr geöffnet.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsver.: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung. — Jungfrauenverein, Alt. Abt.: 1. Feiertag ab. 7 Uhr Weihnachtsfeier.
Pauluskirche. Jugendverein: 2. Feiertag ab. 7 Uhr Weihnachtsfeier, Pastor v. Broder. — Jünglingsverein: 3. Feiertag ab. 1 1/2 Uhr Weihnachtsfeier, Pastor Haberland. — Jungfrauenverein I u. II: Sonntag ab. 1 1/2 Uhr. — Hannagemeinschaft: Sonntag nachm. 1 1/2 Uhr Weihnachtsfeier, Pastor Haberland.
Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 7-9 Uhr jung. Abt.; ab. 8-10 Uhr alt. Abt. Verles. Freitag ab. 8 Uhr beide Abteilungen Weihnachtsfeier, Pastor Hilsstr. 4. — Evangel. Frauen u. Jungfrauenverein: Sonntag fällt die Versammlung aus. — Mädchen: Montag nachm. 3 Uhr August 47.
Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein. Sonntag Versammlung Hilsstr. 4. — Evangel. Frauen u. Jungfrauenverein: Sonntag ab. beide Abteilungen Weihnachtsfeier, Pastor Hilsstr. 4.
Christl. Gemeinschaft (in der Landstrasse), Margaretenstr. 5 im Gemeindehaus: Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderkirche. Ab. 8 1/2 Uhr biblischer Vortrag. 1. Feiertag ab. 5 Uhr Weihnachtsfeier.
Jugendbund für E. C. u. Halle a. S. Versammlungstafel: Rud.-Hammstr. 37. 1. Feiertag ab. 7 1/2 Uhr gemeinsame Weihnachtsfeier. 2. Feiertag nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier des Kinderbundes. Dienstag, 31. Dezember, ab. 8 1/2 Uhr: Stillefeier mit anschließender Gebetsversammlung.
Halle-Zion. Sonntag ab. 1 1/2 Uhr Familienabend im Kaffee-garten.
Stadtmision, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag. Pastor Richterberg. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr all-gemeine Weihnachtsfeier. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Mitglieder-konferenzen Weidenplan 4. Gemeindehaus Glauchestr. 11. Schiedstr. 11. Dienstag, 31. Dezember, ab. 8 1/2 Uhr: Stillefeier mit anschließender Gebetsversammlung.
Stadtmision, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag. Pastor Richterberg. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr all-gemeine Weihnachtsfeier. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Mitglieder-konferenzen Weidenplan 4. Gemeindehaus Glauchestr. 11. Schiedstr. 11. Dienstag, 31. Dezember, ab. 8 1/2 Uhr: Stillefeier mit anschließender Gebetsversammlung.

Bund Hallischer Gemeinschaften.

Gemeinschaft der Johannesgemeinde. R. Hammstr. 37: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde, Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer.
 Neumarkt-Gemeinschaft: Sonntag nachm. 3 Uhr Gemeinschaftsstunde, Mittwochstr. 27 und Henriettestr. 18.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Einen Richard Wagner-Platz, der sämtliche Tendenz vom „Rienzi“ bis zur „Götterdämmerung“ umfaßt, verankert das Hamburger Stadttheater. Der Zyklus beginnt am 21. Januar n. Js. und endet am 28. Februar.
 Otto Dymow, der auch in Deutschland bekannte Regisseur von „Riu“, hat das Ueberlegungs- und Vertiefungsrecht für das erfolgreiche jüdische Musikstück „Hinter Mauern“ von Henri Nathansen (Verlag Deichert & Co., Berlin W. 10) erworben. In seiner Uebersetzung wird das Stück demnächst auch russisch gespielt werden.

In die Besprechung des dritten Philharmonischen Konzerts (Nr. 593 der „Saale-Ztg.“) hat sich insofern ein kleines Versehen eingeschlichen, als der Dirigent, Herr Prof. Dr. Paul Lengel, dort als Meister „des Violoncellos“ angeprochen wurde. Statt dessen ist natürlich zu lesen „der Violine und des Klarinettenspiels“, was hiermit, um Irrtümern vorzubeugen, ausdrücklich festgestellt sei. Als Cellist hochberühmt ist Julius Klengel, der Bruder Paul Klengels.

Geschäftsverkehr.

(Für die Verantwortlichkeit unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Einer trohen Hoffnung sieht man in der jetzigen Zeit entgegen, wenn neue Quellen der Erparnis gefunden werden, ohne sich dabei irgendwie einschränken zu müssen. Nicht nur im Haushalte, sondern fast von jedermann wird gern ein Glaschen Bier, Branntwein usw. zum eigenen Genuß oder auch zur Darbietung an liebe Gäste vorrätig gehalten. Anfolge der hohen Spirituspreise wäre dies nicht immer möglich, aber die Selbstbereitung mittels der allbekannteren Original-Reichel-Glasen Rechte Weisker, jetzt jedoch, jetzt den Unbeteiligten, in die Lage, ohne diese Kosten keine Getränke selbst zu bereiten. Man macht nur einmal einen Versuch und wird überrascht sein, die Vorurteile erzieht zu haben, die in- und ausländischen Spezialmarken mindestens ebenbürtig zur Seite gestellt werden können, aber trotzdem doppelt und dreifach, ja sogar bis das zehnfache billiger sind. Ein Mistlingen ist gänzlich ausgeschlossen. Gefällig in ganz Deutschland in den bekannten, meist durch Schilder kenntlichen Drogerien usw., wenn nicht zu haben, wurde man sich an die Reichel Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4, die auch das wertvolle reich illustrierte Rezeptbuch „Die Destillierung im Haushalte“ auf Verlangen kostenfrei versendet.

Gustav Immermann,

Fernruf 2024. Gr. Ulrichstrasse 18. M. d. R. Sp.-V.

Spezialität: Ziogenleder-Handschuhe.
 Dänisch-, Mocha-, Wild-, u. Waschleder-, Pelz- u. Stoffhandschuhe
 in bewährten Qualitäten.
 Taschentücher — Hosenträger.
 Neuheiten in Krawatten.

Walhalla.

Letzte 2 Tage die allbeliebtesten
Dresdner Viktoria-Sänger.
Sonntag abend Abschieds-Vorstellung.
 Alle noch ausstehenden Vorzugskarten gültig.

Vorteilhafte Pianokäufe!

Perina-Nigou-Flügel, schon verkauft, soll ich für den Käufer für den Preis von **1050 Mark** verkaufen.
 Der Flügel ist völlig neu und wunderschön im Ton!
Blüthner-Flügel 900 Mark.
Perina-Piano 580 Mark.
Weissbrod-Piano 535 Mark.
Kuhn-Piano 510 Mark.
 Diese Pianos waren vermietet und sind wie neu.
 Ferner Pianos zu 300, 330, 270 Mark in Aufbaum und schwarz, 10 Jahre Garantie.
Herm. Lüders, Mittelstr. 9/10.
 Bestehe Handlung am Plage.

Ein begehrtes Weihnachts-Geschenk

ist ein **Odeon-Musik-Apparat.**

Bestlicher Zimmerklang. Größte Klarheit in der Wiedergabe von Gesängen sowie Musikstücken.

Odeon-Musikplatten

bekannt Beste Qualitäten von 2 Mark an.

Der Verkauf von Apparaten findet unter kulantesten Bedingungen auch auf Zahlungsabzug statt zu den von der **Fabrik vorgezeichneten Preisen.**

Alleinverkauf nur beim **Halleschen Musikhaus,**
 Alte Promenade 10,
 Cds. Gr. Ulrichstr. nahe.



Küchengarnturen

28 Teile mit Rahmen
 9 M. an

Waschgarnituren

von 1 M. an

Grosse Auswahl. Billige Preise. Neueste Formen und Dekors.

Burghardt & Becher

Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Seefischverkauf

Morgen Sonntag u. Sonntag letzter billigster

vor dem Felle.

Seelachs ohne Kopf 16 Pf. | Schellfisch ohne Kopf 30 Pf.
 Kabeljau ohne Kopf 18 Pf. | Angelschellfisch in alt. Gef. 25 Pf.

Büdlinge

Rife nur 80 Pf.

Feinste lebende Harpfen alle Größen 1 M.
 zum Feins 2 M.

Alle Fish-Konserven von den Feinsten bis zu den größten Packungen.

Feinsten russischen Kaviar 18 M.
 Heute, morgen u. übermorgen täglich Biersenzufuhr Stück 50 Pf. bis 6 M.

Feinstes gebräutes Hlenaburger Ale

Kieler Fischbörse,

An der Poststraße 5. Steinweg 17.
 Ferner für Seefische u. Büdlinge morgen früh auch Ballmarkt.

Roeckl-Handschuhe

Schönstes Weihnachts-geschenk

St. Steinstr. 4

OESTERREICHISCHER LLOYD • TRIEST.

I. „Dem Frühling entgegen.“ Vom 8.-24. Februar. Triest, Portorose, Pola, Korfu, Messina, Palermo, Neapel, Civita vecchia (Rom), Villafranche (Nizza), Genua. Fahrpreise samt Verpflegung von M. 525 an.

II. „Nach Sizilien u. Nordafrika.“ Vom 29. Februar bis 16. März. Genua, Villafranche (Nizza), Asciolo Palermo, Tunis, Soussa (El Djem und Kairuan), Malta, Syrakus, Korfu, Ravosa (Ragusa), Triest. Fahrpreis samt Verpflegung v. M. 340.— an.

III. „Osterreise nach Tunis und Tripolis.“ Vom 19. März bis 6. April. Triest, Gravosa (Ragusa), Syrakus, Malta, Port Empedocle (Girgenti), Tunis, Soussa (El Djem und Kairuan), Tripolis (wenn ital. Behörde erlaubt), Korfu, Cattaro, Portorose, Triest. Fahrpreis samt Verpflegung von M. 340.— an.

Weitere Reisen folgen.
 Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Vier Verzehrgereisen mit Kursdampfern nach Indien, Ceylon, Java etc. Abfahrten von Triest 30. Dezember 1912, 10. Januar, 1. und 28. Februar 1913, in der Dauer von 55 bis 71 Tagen (anschliessend Aegypten- und Weltrisen etc).

Nach dem Sudan, Rubien und Aegypten ab Triest 30. Januar 1913. Dauer ca. 1 Monat. Preis Mk. 1950.—. Anschlussreisen nach Palästina und Syrien gegen Preiszuschlag. Sonderprospekte gratis. Auskünfte: In Halle a. S. bei: **Max Lippmann, Volkmannstrasse 4, Telephone Nr. 4271, u. bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin N.W., Unter den Linden 41.**



Erich Heine

Goldschmied

HALLE a. S. gr. Ulrichstr. 35.

empfeilt sein reichhaltiges Lager.

R. Sp. V.

1893 Musik-Schule 1893

D. Kruse und Tochter

Grosse Brauhausstrasse 15 | Neue Promenade

empfeilt

Klavier- u. Geigen-Unterricht.

Nur Einzel-Unterricht.

Harmoniums

... die weltberühmte Marke ...

Hannberg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sägs. Hoflieferant

:: Verlobungskarten ::
 :: Vermählungsanzeigen ::
 :: Glückwunschkarten ::

u. a. Drucksachen für Private aus modernen Schriften fertigt schnell u. preiswert an.

Buddruckerei Otto Hendel
 Gr. Brauhausstr. 17. Fernspr. 1133.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Rennt 1181.
 Direkt.: Gch. Hofrat W. Richards

Sonabend, den 21. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Mit glänzender Ausstattung an Dekorationen und K. - men.
 Novität! Zum 4. Male Novität!
Wie Klein-Elsa das Christkind suchen ging.
 Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Ed. Lehmann-Haupt. Musik von Julius Rauber.

1. Bild: Daheim 2. Bild: Knecht Ruprecht 3. Bild: Das Reich der Zwerg 4. Bild: Waldzeit der Tiere 5. Bild: Die Zauberhexe 6. Bild: Das Reich der Nixen 7. Bild: Die Nixen 8. Bild: Die Christkind.

Spielleitung: Karl Stößberg.
 Musikal. Leitung: Arno Odhn.

Berjone: Die Mutter Gretl, Der Vater Reinhold, Hans, Mariachen, Gretel, Fräulein, Die Nixen, Das Christkind, Knecht Ruprecht, Engel, Der Zwergkönig Eva Sunold, Schmid, Schnack, Kellnermeister Zwerg.

Gegen: Die Nixenkönigin & Katerberg, Diti Bütner, Stella Weiden, Heide Schell, Hans Geyer, D. Schmeling.

Zweigesang: Borromäus-Kniss: (arrangiert u. der Balletmeisterin Avela Stößberg-Wiedl.)

4. Bild: Waldzeit der Tiere. a) Waldvogel, b) Waldfänger, c) Waldschäfer, d) Waldschäfer, e) Der gefühlvolle Kater, f) Fährte.

6. Bild: Im Reich der Nixen. a) Adagio, b) Grand Ballé der Zwergen, c) Die Nixen (Kostüme und Musik von Stößberg), d) Grand Ballet, ausgeführt von sämtlichen Mitwirkenden.

Am. 31. Uhr. Ende vor 8 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
 104. Vorstellung im Abonnement. 4. Akt.

Zum letzten Male:
Die verkaufte Braut
 Komische Oper in 3 Akten von K. Sabina. Deutscher Text von Max Kalbe. Musik v. Friedrich Smetana.
 Spielleitung: Oberregisseur Theo Haven.
 Musikal. Leitung: Alf. Gismann.

Berjone: Kruschina, Bauer, Ka hinka, Frau, Marie, Heider, Lohrer, Grunb, Wlad, beiter, Agnes, f. Frau, R. Kleinlein, Wengel, heider, Sohn, Frau Gruselli, Gane, Wlads Sohn, aus erster Ehe, Regal, vermittler, Springer, Direktor, Esmeralda, Tans, jerin, Bauer verleiher, Kommandant, Doris, beiderlei, Dit: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Gegenwart.

Am. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 22. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.
 Novität! Zum 5. Male: Novität!
Wie Klein-Elsa das Christkind suchen ging.
 Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Julius Rauber.

Abends 7 1/2 Uhr:
 105. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.

In der Neuzusammensetzung nach dem Muster des Wiesbadener Festspiele.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von G. Meyerbeer.

In **Weinhaus Brodowski** reichhaltige Auswahl ausserordentl. Delikatessen zu kleinen Preisen.

Behagliche Klubzimmer

für Familien und kleine Gesellschaften können auf Wunsch jederzeit reserviert werden.

Apollo-Theater.

Wiederum: Ein Sensations-Erfolg!
„Krone und Fessel“

Gr. Mitt.-Kuchentatunastück in 6 Bildern v. B. Doward.
 Anfang 8 Uhr.
 Ende gegen 11 Uhr.
 Nur wenige Aufführungen!

Die Wacha. Oesterreich Rheing

Kaiser-Panorama

Die Donau von Gmein-Gröselstein.

Gr. Ulrichstr. 415.

Wainhaus Schütze & Birner
 Sophiens. 1. Stadtheater.
 Vorz. in Küche.
 Inh.: Erns W. Tel. 8040.

Appetit anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd sind meine



Gesetzlich geschützt. Vielfach prämiert.

Alleiniger Fabrikant
Ottomar Bremer.
 Einzelverkauf: Leipzigerstr. 43 und wo Plakate ausgehängt.

Seltdenwolle, nicht einlaufend, nicht färbend.
H. Schöne Neht., Gr. Steinstr. 24.

C. L. Blau,

Baumwollenfabrik a. Konfektbräudl
 Gebr. 1843. Fernspr. 117

Gr. Ulrichstr. 59.
 Empfehlung:

Leb- u. Honigkuchen

von Metzger und Hildebrandt.
 Honigkuchen-Konfekte, Nürnberg u. Braunschweig, 4. u. 7. Pfd. 30 und 35 Pf. erziehen sich durch ihren guten Geschmack grosser Beliebtheit.



Christbaum-stander

M. 0.90, 1.25, 1.50
 Feiz Wasser-füllung M. 1.25, 1.50 bis 7.00

Max Herrmann, Große post. Wilt. Heckerl, Ulrichstr. 57.

Brillant-Ringe

Bill. 3. v. A. Weiss, Steinichmiedern.



Richard Flemming

Opt. Spez.-Inst. mit elektr. Betr.
 Halle a. S.

Schmerstr. 22 u. Rollstr. 129.
 Alle ärztlichen Vorrichtungen von Augenärzten werden billigst ausgeführt.

wie neu, für **Mk. 1200** zu verkaufen.

Albert Hofmann,

Am Ribbeckplatz.

Weihnachtsbäume.

f. Bayer, Obstbäume u. Nichten, auch für Kirchen, Vereins u. Säle zu verkaufen in Germaniastr. 27, Gr. Steinstraße 27.

— Im Saal und einzeln. —

Hallesche Liedertafel.

Sonabend, 21. Deabr., abends 9 1/2 Uhr:
„Neumärker“